Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 13 (1937-1938)

Heft: 2

Rubrik: Kleinigkeiten, die mich an Männern aufregen : unsere neue Rundfrage an die Leserinnen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KLEINIGKEITEN,
DIE MICH AN MÄNNERN AUFREGEN

Unsere neue Rundfrage an die Leserinnen

Wir baten Sie, uns mitzuteilen, unter welchen Nachlässigkeiten und Eigenheiten des männlichen Geschlechts, dem Sie, das setzen wir voraus, mit allem Wohlwollen gegenüberstehen, am meisten leiden. Wir ersuchten Sie, wahr, frisch, kurz, von der Leber weg zu schreiben. Wir schrieben: kurz, weil von den meisten Rundfragen die Beiträge allzu lang waren. Bei den eingelaufenen Antworten dieser Rundfrage mussten wir aber bemerken, dass die meisten *zu* kurz geraten sind. Was uns fehlt, sind durchaus nicht lange Einleitungen und Schlusssätze. Aber die Kürze darf nicht so weit gehen, dass sie die Anschaulichkeit schädigt. Es sind ja bei diesen Eigenheiten, die in Frage kommen, nicht nur die Tatsachen, die stören, sondern das Drum und Dran, wie und unter welchen Umständen sich diese Eigenheiten auswirken. Wir müssen Sie also bitten, bei Ihren Einsendungen Ihre Beschwerden recht anschaulich darzustellen! Bringen Sie Beispiele! Wir bitten Sie, uns diese bis zum 10. November einzuschicken. Die angenommenen Beiträge werden anonym veröffentlicht und honoriert.

Redaktion des « Schweizer-Spiegel »
Hirschengraben 20, Zürich 1.

MINDERWERTIGKEITS-GEFÜHLE

Wesen, Entstehung, Verhütung, Überwindung
Von

PAUL HÄBERLIN

Professor an der Universität Basel

Preis kart. Fr. 2.60. 4. Auflage.

Der wohl kompetenteste Autor auf diesem Gebiet behandelt hier ein Thema, das für die weitesten Kreise von grosser Bedeutung ist. Es ist ein zuverlässiges und wertvolles Hilfsmittel für Eltern und Pädagogen und nicht zuletzt auch zur Selbsterziehung.

KOCHBÜCHLEIN FÜR EINZELGÄNGER

Anleitung für Ungeübte zur raschen Herstellung einfacher Gerichte

Von Maler **PAUL BURCKHARDT**

mit Zeichnungen vom Verfasser

In reizendem Geschenkband Fr. 3.20. 3. Auflage.

Nur 15 Minuten Herstellungszeit beanspruchen alle Rezepte, welche dieses Büchlein enthält. Keine Kochkenntnisse werden vorausgesetzt; das Kochen wird zum Spiel. Werktätige Alleinstehende und junge Ehepaare werden diese kleine, aus der Praxis erwachsene Sammlung mit Begeisterung benützen.

SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG